TRANSPARENCY INTERNATIONAL
SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

ARCHIV DOKUMENT

Das folgende Dokument stammt aus dem Archiv von Transparency International Schweiz. Bestimmte darin enthaltene Informationen treffen auf die derzeitige Situation möglicherweise nicht mehr zu.

Transparency International Schweiz stellt regelmässig neue, aktuelle Informationen bereit. Diese finden Sie auf **www.transparency.ch**.

Transparency International Schweiz wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, klicken Sie bitte auf:

JETZT SPENDEN →

Transparency International Schweiz
Schanzeneckstrasse 25 · Postfach · CH-3001 Bern

TRANSPARENCY INTERNATIONAL
SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Schanzeneckstrasse 25
Postfach
3001 Bern

Tel. +41 31 382 35 50

info@transparency.ch
www.transparency.ch

Medienmitteilung

6. Konformitätsbericht der Europarat-Staatengruppe gegen Korruption (GRECO)

Transparenz bei Politikfinanzierung: Schweiz bleibt ungenügend

Bern, 17. September 2019 – Die Schweiz weist nach wie vor einen erheblichen Handlungsbedarf aus, um landesweit für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung zu sorgen. Gemäss dem heute veröffentlichen Evaluationsbericht der Europarat-Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) hat die Schweiz diesbezüglich von insgesamt elf Empfehlungen immer noch deren sechs überhaupt nicht oder nur teilweise umgesetzt. Für Transparency International Schweiz ist es deshalb höchste Zeit, dass die Bürgerinnen und Bürger bald über die eidgenössische Transparenzinitiative abstimmen können.

In ihrem neusten Bericht nimmt die GRECO gewisse positive Entwicklungen in der Schweiz bei der Politikfinanzierung zustimmend zur Kenntnis (so insbesondere die Volksentscheide in den Kantonen Freiburg und Schwyz sowie das Zustandekommen der eidgenössischen Volksinitiative für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenzinitiative)). Gleiches gilt für die signalisierte Bereitschaft des Parlaments, das Grundanliegen der Initiative durch einen Entwurf für einen Gegenvorschlag aufzunehmen, weshalb die GRECO nun beschlossen hat, das sogenannte Nichtkonformitätsverfahren gegen die Schweiz zu beenden.

Gleichzeitig bleiben aber sechs der insgesamt elf GRECO-Empfehlungen nicht oder nur teilweise erfüllt. Die Schweiz muss deshalb innerhalb der kommenden neun Monaten der GRECO wiederum Rechenschaft darüber ablegen, ob und wie sie die bestehenden Mängel beheben will.

Martin Hilti, Geschäftsführer von Transparency International Schweiz stellt fest:

«Die im GRECO-Bericht erwähnten Fortschritte kamen einzig dank positiven kantonalen Volksabstimmungen sowie der eidgenössischen Transparenzinitiative zu Stande. Es ist deshalb höchste Zeit, dass die Bürgerinnen und Bürger auch auf nationaler Ebene an der Urne bald für mehr Transparenz sorgen. Ansonsten bleibt die Schweiz weiterhin das einzige Land in Europa ohne verbindliche Transparenzregeln in der Politikfinanzierung - ein für unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat unwürdiger und nicht tolerierbarer Zustand.»

Medienkontakt:
Martin Hilti, Geschäftsführer Transparency International Schweiz
Tel.: +41 (0)31 382 35 50
E-Mail: martin.hilti@transparency.ch

###

Transparency International (TI) Schweiz ist die Schweizer Sektion von Transparency International, der weltweit führenden Nichtregierungsorganisation im Kampf gegen die Korruption. TI Schweiz engagiert sich für die Bekämpfung von Korruption in der Schweiz und in den Geschäftsbeziehungen von Schweizer Akteuren mit dem Ausland. TI Schweiz leistet Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit, erarbeitet Berichte und Arbeitsinstrumente, fördert den Austausch unter spezifischen Interessengruppen, arbeitet mit anderen Institutionen zusammen und nimmt Stellung zu aktuellen Vorkommnissen. www.transparency.ch

Archivdokument – Transparency Schweiz – aktuelle Informationen unter www.transparency.ch